



Neue Flugschriften (4)

18. Juli 1956

Information Nr. 77/56 – Betrifft: Neue Hetzschriften

Quelle

BStU, MfS, AS 81/59, Bl. 180 (1. Expl.: zurückgegebenes Mielke-Exemplar).

Serie

Informationen.

Verteiler

Kein Nachweis für externe Verteilung – MfS: Mielke, Last, Markus Wolf, Gartmann, Beater, Ablage.

In einem Flugblatt (Herausgeber unbekannt) mit der Überschrift »Sondermeldung des ADN« wird gegen die Genossin Hilde Benjamin¹ gehetzt, indem behauptet wird, dass auf Anraten der SU der Vorsitzende des Ministerrates der DDR, Otto Grotewohl, im Einvernehmen mit dem Zentralkomitee der SED am 10. Juli 1956 beschlossen hat, »den Minister der Justiz, Frau Dr. Hilde Benjamin, ihres Amtes zu entheben und zum neuen Justizminister, Georg Dertinger,² zu ernennen, der bereits sein Amt angetreten habe«. Als Begründung wird angegeben, wenn »die Regierung der DDR diesem Wunsch nicht nachkommt, sähe sich die Regierung der UdSSR gezwungen, dies als unfreundlichen Akt gegen die Sowjetunion und ihre führenden Persönlichkeiten auszulegen und die Kündigung des Freundschaftspaktes zwischen der Sowjetunion und der DDR in Erwägung zu ziehen.«

Unterschrieben ist das Flugblatt: Pressestelle IX des ADN (Innere Angelegenheit)

1

Hilde Benjamin, Jg. 1902, Juristin und SED-Politikerin, 1949–53 Vizepräsidentin des Obersten Gerichts der DDR und als solche Vorsitzende Richterin in zahlreichen politischen Schauprozessen, 1953–67 Justizministerin der DDR, 1954–89 Mitglied des ZK der SED.

2

Georg Dertinger, Jg. 1902, CDU-Politiker, 1949–53 Abgeordneter der Volkskammer und Außenminister der DDR. Dertinger wurde im Januar 1953 vom MfS verhaftet und im folgenden Jahr in einem Geheimprozess vom Obersten Gericht der DDR wegen angeblicher Verschwörung und Spionage zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt. Erst 1964 wurde er begnadigt.